Der Baselstab

Autor(en): **Rickenbach, Louis**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 30

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

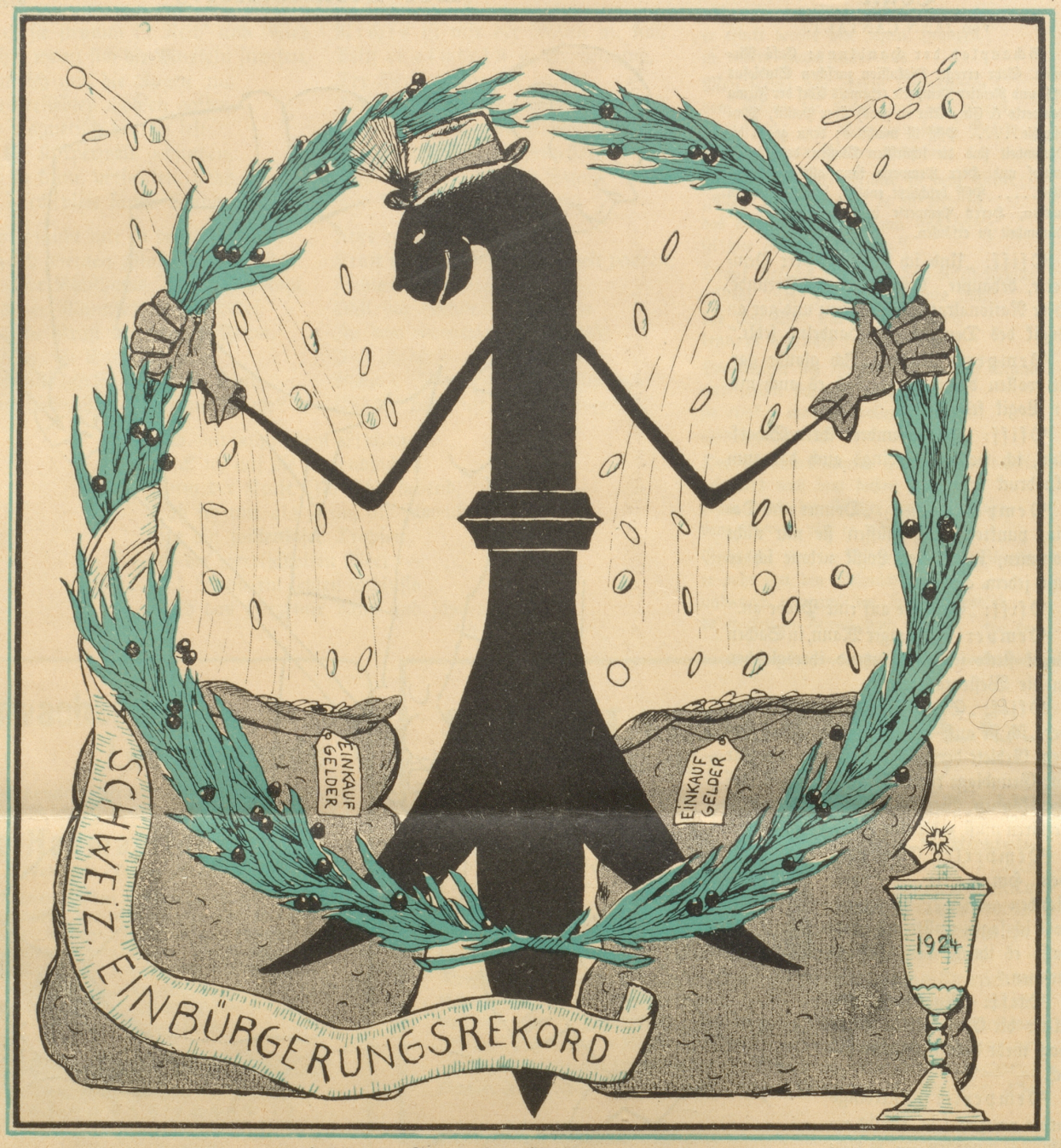
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rickenbach



als Inhaber der Schweizerischen Einbürgerungsmeisterschaft 1924.

Strübli auch gleich Größe 2 dem Esel; denn wenn zwei Größen einer dritten gleich sind, so sind sie auch unter sich gleich. Nun was sagen sie dazu?"

Pemperle (Kopf- und Fassungslos): „Tatsächlich ... unglaublich ... mein Freund ... ein ... ein ..."

Pfiff: „Sie sehen Herr Pemperle, die Logik ist unerbittlich. Ich denke, daß ich mich als Sieger betrachten darf?"

Herr Pemperle überließ es Studiosus Pfiff, die Flasche Malanser auszuhöhlen und verschwand, geknickt und geschlagen.

Er ist sich heute noch nicht darüber klar, ob nun eigentlich der Nationalrat ein Esel oder der Esel Nationalrat sei, was nun endlich klar und eindeutig beweist, daß in dieser kleinen Geschichte nur ein einziger wahrer Esel vorkommt und dieser Pemperle heißt.

Blühende Wiese im Wald

Schon leuchtet es weiter, doch faßbar kaum
in goldenem Gelb, und die Luft erzittert —
der Wald, wohl drängend, doch alt und verwittert
tritt plötzlich zurück; ich stehe am Saum.

Mich blendet die Helle, die hier gefaßt
in jubelnder Schönheit die Wiese erfüllt —
da fällt mein Mantel und unverhüllt
bin ich der Blume freundlicher Gast. —

Schon wird es Mittag: Stille und Seligsein
wiegen mich leise in Rast und Traum —
es neigt sich zu Füßen der Wald und der Baum —
die Freude steigt auf bis zum Himmelsrand
und die Seele entfliegt wie ein Vögelein — —

Oeffne auch du die geschlossene Hand.

Hans Roelli

Dementi

Die Nachricht, daß die Berner Behörde beabsichtige, die Polizeistunde in der Bundesstadt von abends 11 Uhr auf vormittags 11 Uhr zu verlegen, ist, wie wir vernehmen, unzutreffend bezw. verfrüht. Zunächst bleibt es dabei, daß die Berner „Prohibition" möglichst genau mit dem Schluß der Theater- und Konzert-Aufführungen, Vorträge und sonstiger Veranstaltungen zusammenfällt, damit der dadurch geistig gehobene Mensch nicht durch darauffolgenden Bier- oder Weingenuß wieder in den Sumpf der Bestialität zurücksinke.

—pp—